

Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

AMTSBLATT STADT STEYR

JAHRGANG 13

SEPTEMBER 1970
ERSCHEINUNGSTAG 31. AUGUST 1970

NUMMER 9

Günther Pfaff Weltmeister !

Bei den diesjährigen Kajak-Weltmeisterschaften in Kopenhagen konnte der Steyrer Spitzensportler Günther Pfaff mit seinem Partner Gerhard Seibold im Bewerb Kajak - Zweier über 1000 Meter gegen starke Konkurrenz den Weltmeistertitel erringen.



Am 4. August 1970 wurden die beiden Weltmeister Günther Pfaff und Gerhard Seibold vor dem Steyrer Rathaus von der heimischen Bevölkerung begeistert begrüßt und gefeiert. Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss würdigte in einer Ansprache das für Steyr überaus ehrenvolle Ereignis.

ARTIKEL IM INNEREN

Aus dem Stadtsenat

Am 6. 8. 1970 wurde unter Vorsitz von Bürgermeister-Stellvertreter Franz Weiss die 64. Sitzung des Stadtsenates abgehalten. 86 Anträge gelangten zur Behandlung.

Am Beginn der Sitzung befaßte sich der Stadtsenat mit dem Finanzierungsbedarf für 1970/71. Zur Finanzierung verschiedener Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes soll ein Darlehen von S 40.000.000,-- aufgenommen werden. Eine positive Entscheidung durch den Gemeinderat wurde beantragt.

Weiters setzte der Senat die Bedingungen für drei an die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr gewährte Darlehen (Wohnbau T XVI S 3.500.000,--, Wohnbau E XX S 3.800.000,- und Wohnbau Sch V/1 - 3 S 2.390.000,--) fest.

An Subventionen wurden gegeben:
S 60.000,-- der Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz, Bezirksstelle Steyr;
S 40.000,- an das Katholische Hochschulwerk Salzburg, zum Ankauf von 2 Zimmereinrichtungen für das Hochschülerheim Wolf-Dietrich (damit steht der Stadtgemeinde Steyr für die eingerichteten Zimmer ein bevorzugtes Einweisungsvorschlagsrecht zu) und
S 50.000,- dem Sportclub Amateure Steyr anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums.

Das Schulgeld für den Besuch der Städtischen Musikschule wurde mit Wirkung ab Beginn des Schuljahres 1970/71 neu festgesetzt.

Folgende Beschlüsse, bei größeren Vorhaben vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat, in einer Gesamthöhe von S 5.725.000,-- wurden gefaßt:

Ankauf von Lehrmittel für die Steyrer Pflichtschulen S 318.000,--;

Ankauf von Lehrmittel für die Städtische Handelsakademie S 6.000,--;

Reparatur eines Löschfahrzeuges der FFW - Steyr S 11.000,--;

Instandsetzungsarbeiten:
Schule Promenade, Punzerstraße und Wehrgraben S 51.000,--;
Städtische Handelsschule und Handelsakademie S 55.000,--;
Städtische Kindergärten S 105.000,--.

Behebung eines Baugebrechens an der Liegenschaft Gmain 2 S 23.000,--;

Anschaffungen für die Städt. Frauenberufsschule S 134.000,--;

Ankauf von Autoreifen für den LKW der Stadtgärtnerei S 10.000,--;

Erneuerung des Fensteranstriches in der Bücherei S 13.000,--;

Anschaffung von Einrichtungsgegenständen:
für Städtische Dienststellen S 19.000,--;
für Städtische Kindergärten S 53.000,--.

Reinigung der Vorhänge in den Schulen und Kindergärten S 16.000,--;

Umbau des Kesselhauses in der Stadtgärtnerei S 128.000,--;

Anschaffung von Spiel- und Beschäftigungsmaterial sowie Turn- und Sportgeräten für die Städtischen Kindergärten, Tagesheimstätten und Horte S 45.000,--;

Erneuerung der Röntgenapparatur S 144.000,--;

Altersheim;

Ofenerneuerung, Baumeisterarbeiten für Terrassenausbau

und elektrische Installationsarbeiten S 98.000,--.

Herstellung des Sportplatzes Ennsleite (Baurate 1970) S 570.000,--;

Ausbau der Strengberg-Steyr-Bundesstraße:

Umlegung der öffentlichen Wasserleitung S 195.000,--;
Errichtung der Straßenbeleuchtung S 560.000,--.

Ausbau der Prinzstraße S 800.000,--;

Ausbau des Hoferberges S 500.000,--;

Verfassung eines Detailprojektes für die Umfahrungsstraße Hundsgraben S 130.000,--;

Projektierungskosten Sammler A, Bauabschnitt III S 109.000,--;

Herstellung bzw. Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Prinzstraße und im Bereich der Wohnblöcke Sch V und Sch VI S 97.000,--;

Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels im Hoferberg S 15.000,--;

Ankauf von Kabel und Armaturen S 27.000,--;

Umbau des Hauses Berggasse 18 für Schulzwecke: Baumeister-, Möbeltischler-, sanitäre Installations-, Heizungsinstallations- und Elektroinstallationsarbeiten S 920.000,--.

Hallenbad:

Lieferung von Korkplatten und Blumenkästen, Verlegung der Anspeisewasserleitung und diverse Ergänzungen S 79.000,--.

Küchenumbau im Taborrestaurant:

Isolier-, Spengler-, Verfließungs- und sanitäre Installationsarbeiten, sowie Umbau der Zentralheizungsanlage S 380.000,--.

Sporthalle Tabor, Tischlerarbeiten S 18.000,--;

Schulneubau Tabor, Herstellung einer Desinfektionsanlage S 44.000,--;

Überholung der Verkehrslichtsignalanlage Stadtplatz S 31.000,--;

Ankauf von Blinkgebern S 7.000,--;

Kosten für Fremdvermessung S 6.000,--;

Auflage von Bildpostkarten mit Motiven von Steyr S 2.500,--;

Druckkostenbeitrag und Ankauf von 30 Exemplaren des Werkes "Zwischen Hausruck und Enns" S 5.500,--;

Erneuerung des Belages der Ennstalbrücke (Kosten werden von der Bundesstraßenverwaltung getragen) S 600.000,--.

Die von den Städtischen Unternehmungen vorgelegte Jahresbilanz 1969 wurde zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat zur Genehmigung weitergeleitet.

Ferner billigte der Senat folgende Maßnahmen der Städtischen Unternehmungen:

Ankauf eines Linienautobusses S 778.000,--;

Neuverlegung einer Gasleitung in der Mittlere Gasse S 53.000,--;

Aufstellung eines Zaunes im Gaswerksgelände S 11.000,--;

Ausbau der Wasserversorgungsanlage und Umbau des Brunnens 7 S 293.000,--;

Wasserleitungsverlegung Hoferberg S 109.000,--;

Verlängerung des Wasserleitungsstranges in der Stelzhamerstraße S 22.000,--.

Dem Verkauf eines Grundstückes an Siegfried Nöbauer, dem Ankauf eines Grundstückes auf dem Wieserfeldplatz von Frau Josefa Stummer, der Löschung einer Dienstbarkeit zugunsten der Stadtgemeinde Steyr (Grundstück 1572/4 KG Föhrenschacherl) sowie dem Verzicht auf eine Dienstbarkeit des Geh- und Fahrrechtes der Stadtgemeinde Steyr (Liegenschaft EZ. 1830, KG

Steyr) wurde zugestimmt; ebenso der Abschreibung einer Fürsorgeersatzforderung.

Zuletzt gelangten die der Sitzung vorliegenden Personal-, Gewerbe- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten zur Beratung.

Anschließend vergab der Stadtsenat in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr folgende Aufträge (Gesamtauftragssumme S 460.000, --):

Ankauf von 6 Stück Reihenfertigaragen;

Erneuerung des Anstriches der Wohnobjekte Bogenhausstraße 2, 4 und 6; Elektroinstallationsarbeiten Bauvorhaben Tabor XVII, Beleuchtung der Zufahrt zu den Bauten Tabor XVI und XVII;

Baukostenbeitrag für Stromversorgung Bauvorhaben Wehrgraben I/1 - 6 und statische Bearbeitung für die Erweiterung der Wärmezentrale und Errichtung eines unterirdischen Öllageraumes beim Fernheizwerk Ennsleite.

*

Aktion "Du und die Gemeinschaft" 1970

Die Aktion "Du und die Gemeinschaft" hat sich die Aufgabe gestellt, die Schüler der 8. Schulstufe der Steyrer Pflichtschulen sowie der 4. Klassen des Bundesrealgymnasiums in möglichst anschaulicher Form mit den wichtigsten Aufgaben und Einrichtungen der Stadtverwaltung vertraut zu machen. Im Verlaufe einer Stadtrundfahrt wurden der Kindergarten Taschelried, das Städtische Zentralaltersheim und die Stadtbücherei besucht, darüberhinaus aber noch Erläuterungen über eine Reihe anderer wichtiger Einrichtungen der Stadt abgegeben. Im Anschluß an diese Stadtrundfahrt sprach Bürgermeister Fellingner im Gemeinderatssitzungssaal zu den Schülern und rundete das Bild von den Aufgaben einer Stadtverwaltung mit seinen Ausführungen über die Organe der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung ab. 722 Schü-

lerinnen und Schüler sowie 23 Lehrkräfte nahmen heuer an dieser Aktion teil. Seit der Einführung dieser Reihe im Jahre 1962 waren es bereits 5.373 Schüler und 225 Lehrkräfte.

Wie in den letzten Jahren wurde die Aktion "Du und die Gemeinschaft" auch heuer wieder mit einem Aufsatzwettbewerb abgeschlossen, zu dem nach einer Vorauswahl durch die Schulleitungen 67 Arbeiten dem Magistrat zur Endauswahl vorgelegt wurden. Eine Jury wählte die 5 Besten aus. Mit Rücksicht darauf, daß sich in der Bewertung keine wesentlichen Unterschiede ergaben, wurde von einer Reihung der prämierten Aufsätze abgesehen.

Zu Beginn der Sitzung des Gemeinderates am 9. Juli 1970 konnte Bürgermeister Fellingner folgenden 5



DIE 5 PREISTRÄGER:

STEFAN GRANDY - REGINA MITTERHAUSER - ILSE POLAK - HELMUT TEPLY - JOSEF NIEDERMAYR

Preisträgern für ihre ausgezeichneten Aufsätze je einen Fotoapparat überreichen:

Regina Mitterhauser	(Mädchenhauptschule Promenade)
Ilse Polak	(Mädchenhauptschule Promenade)
Stefan Grandy	(Bundesrealgymnasium)
Josef Niedermayr	(Knabenhauptschule Promenade)
Helmut Teply	(Knabenhauptschule Münchenholz)

Die Aufsätze der 5 Preisträger zeigen, daß die Bemühungen der Stadtgemeinde, bereits junge Menschen mit den Aufgaben der Stadtverwaltung vertraut zu machen, nicht umsonst waren. Die Schüler haben sich mit dem Gehörten und Gesehenen auseinandergesetzt und ihre Eindrücke zu Papier gebracht. Ein paar Ausschnitte aus den 5 Aufsätzen sollen dies veranschaulichen.

So schreibt Regina Mitterhauser u. a.:

"Bevor wir die Pflichtschule verlassen, machten wir am 27. April eine Rundfahrt durch das schöne Steyr, um unsere Vaterstadt und ihre sozialen Einrichtungen kennenzulernen. Dadurch bekamen wir erst richtig einen Einblick, wie unser Bürgermeister und die Stadtväter für die jungen und alten Bewohner der schönen Eisenstadt sorgen. An alle ist gedacht: an die jüngsten Stadtbewohner, die sich bei frohem Spiel in den schön eingerichteten Kindergärten vergnügen, an die Schuljugend, die sich in den herrlichen Neubauten mit nach modernsten Gesichtspunkten geschaffenen Lehrsälen auf das Leben vorbereitet, an die Sportzentren, wo sich Jugendliche und Erwachsene im edlen Wettstreit des Sportes messen, ihren Körper stählen und sinnvoll ihre Freizeit verbringen, an die jungen Wanderer, die Land und Leute kennenlernen wollen und abends billig und bequem in der Jugendherberge ihr müdes Haupt zur Ruhe legen und schließlich an die alten Bewohner unserer Stadt, die nach des Lebens Müh' und Plag' im komfortablen Altersheim einen sonnigen und sorglosen Lebensabend verbringen."

Ebenfalls von der Mädchenhauptschule Promenade ist die zweite Preisträgerin, Ilse Polak. Nach eingehenden Ausführungen über ihre Eindrücke bei der Aktion zieht sie folgenden Schluß:

"Vielleicht darf ich noch erwähnen, daß mir die Aktion 'Du und die Gemeinschaft' erst die Augen geöffnet hat, wieviel ich meiner Heimatstadt zu verdanken habe. Alle Leistungen haben mich sehr beeindruckt und ich werde sie in Zukunft bewußter entgegennehmen. Ich habe mir ernstlich vorgenommen, stets ein pflichtbewußter, fleißiger, alle guten Leistungen anerkennender Bürger meiner Heimatstadt Steyr zu sein."

Neben der Städtischen Zentralbücherei machte auf Stefan Grandy der Empfang bei Bürgermeister Fellinger im Gemeinderatsitzungssaal den größten Eindruck. Er schreibt dazu:

"Am Schluß der Fahrt wurden wir vom Bürgermeister empfangen. Früher dachte ich: Der Herr Bürgermeister ist ja doch nur für prominente Gäste und Spitzensportler da, mit denen er sich unterhält, und die er zu sich ein-

lädt. Doch dieser Besuch bewies das Gegenteil. Der Bürgermeister klärte uns über die Arbeit der Stadtväter auf und anschließend durften wir Fragen stellen, die uns auf dem Herzen lagen.

Nach dieser Stadtrundfahrt war ich sehr glücklich, daß ich in einer Stadt lebe, die so viele soziale Einrichtungen für jung und alt hat. Deshalb möchte ich so lange wie möglich in meiner Heimatstadt bleiben."

Josef Niedermayr hat einen Eindruck von den vielfältigen Aufgaben der Stadtverwaltung gewonnen und es ist ihm klar geworden, wie schwierig es ist, allen Wünschen gerecht zu werden.

"Aber das Wichtigste an der ganzen Aktion, glaube ich, war, daß sie uns klar vor Augen geführt hat, daß so große Leistungen für die Allgemeinheit auch nur möglich sind durch das Zusammenwirken aller. Sie erfordern nicht nur viel Geld, das die Steuerzahler aufbringen müssen, sondern sie verlangen auch eine positive Einstellung jedes Einzelnen zu den Problemen der Gesamtheit. Ich meine, daß jeder auf dem Platz, auf den er gestellt ist, seine Pflicht erfüllt und seinen Mann stellt.

Auch das ist uns klar geworden, daß nicht alle Wünsche des Einzelnen erfüllt oder doch nicht sogleich erfüllt werden können. Die vielen Vorhaben müssen eingestuft werden nach ihrer Bedeutung für die Gemeinschaft, zuerst müssen Projekte durchgeführt werden, die für alle oder doch für einen großen Teil der Bewohner von Nutzen sind, erst dann kann man sich an Aufgaben heranmachen, die einer kleineren Gruppe von Interessenten dienen. Dafür müßte eigentlich jeder Verständnis haben, der nicht für einseitig und eigennützig angesehen werden möchte."

Helmut Teply schreibt, daß er, angeregt durch diese Aktion, zum ersten Mal über die Gemeinschaft nachgedacht hat. Er beschreibt in anschaulicher Form, wie unser ganzes Leben in irgend einer Form von der Gemeinschaft geprägt wird - vom Kind in der Familie bis zum alten Menschen. Sein Aufsatz schließt mit der Betreuung der alten Menschen:

"Aber auch die alten Menschen dürfen nicht vergessen werden. Denn gerade sie sollen das Gefühl haben, noch zu uns zu gehören und nicht am Rande der Gemeinschaft vorbeizuleben. Schließlich waren es ja sie, die dazu beigetragen haben, unser Land zu einem der sozialsten der Welt zu machen. Mit modernen Altersheimen, in denen sie einen sorgenfreien Lebensabend verbringen sollen, wollen wir ihnen unseren Dank abstaten."

Die Aktion "Du und die Gemeinschaft" fand wie auch in den letzten Jahren ihren Abschluß in der Aktion "Du und das Recht". Polizei und Gericht gaben den Schülern in anschaulicher Form einen Einblick in die Aufgaben und Einrichtungen des Bundespolizeikommissariates und der Sicherheitswache sowie des Kreisgerichtes Steyr. So rundete sich das Bild, das den jungen Menschen zum ersten Mal mit 3 wichtigen öffentlichen Einrichtungen in unserer Stadt konfrontieren sollte.

ZUM GROSSEN SPORTLICHEN ERFOLG VON GÜNTHER PFAFF

Mit Günther Pfaff hat nach Othmar Eiterer, Gerti Vock-Pertlwieser und Kurt Preßlmayr nun zum 4. Mal ein Steyrer Sportler den höchsten sportlichen Lorbeer, einen Weltmeistertitel, errungen. Nach den Wild-

wasser- und Slalom paddlern von Forelle Steyr ist nunmehr erstmals ein Regattaspezialist dieses Vereines an die Spitze der weltbesten Kanuten vorgestoßen.

Günther Pfaffs Weltmeisterschaftserfolg ist kein Zu-

■ SONDERAKTION 300



Ein Angebot das aufhorchen läßt!

Ein Schrank in großartiger Ausstattung, Nuß
matt, 300 cm lang, Hängeteil, verspiegelte
Bar, Fernsehabschnitt, 2 Glastüren, 3 Laden.
Alles in allem, ein Schrank, der imponiert.
Und dabei zu einem Preis, der wieder unsere
Leistungsfähigkeit unter Beweis stellt.

nur S 7800.-

MUSTERRING

Freie Besichtigung in allen 7 Geschossen -- Kein Kaufzwang



Oberösterreichs großes
Einrichtungshaus

BRAUNSBERGER

STEYR
PACHERGASSE 17



international

PARKPLATZ IM HOF.

fall. Der heute 31jährige Sportler, verheiratet und Vater zweier Kinder, kann auf eine 15jährige Karriere zurückblicken. Im Jahre 1955 trat er als Jugendlicher der Forrelle Steyr bei. Jahrelanges härtestes Training unter Hintanstellung von persönlichen Annehmlichkeiten, ja selbst der Familie, kennzeichnet seinen Werdegang. Im Jahre 1961 errang er im Kajak-Einer über 500 m seinen ersten österreichischen Staatsmeistertitel, dem bis jetzt noch 33 weitere folgten.

Der Durchbruch zur absoluten Weltklasse vollzog sich 1964 bei den olympischen Spielen in Tokio, wo er im Kajak-Einer den hervorragenden 5. Platz belegte. Im Jahre 1966 saß er bei den Weltmeisterschaften in Berlin als Schlagmann im österreichischen Kajak-Vierer, der den 2. Platz und somit die Silbermedaille erkämpfte. Ein Jahr später führte er bei den Europameisterschaften in Duisburg den österreichischen Kajak-Vierer über 10.000 m zu einem 3. Platz. Das Jahr 1968 brachte mit den olympischen Spielen in Mexiko einen weiteren Höhepunkt in seiner Laufbahn. Erstmals mit dem Wiener Gerhard Seibold im Kajak-Zweier, eroberte er einen 3. Platz und damit die olympische Bronzemedaille.

Im Jahre 1969 wurde es um Günther Pfaff etwas stiller. Allgemein sprach man bereits vom Rücktritt vom aktiven Sport. Pfaff hatte jedoch ein anderes Ziel anvisiert. Er begann, sich auf die Meisterprüfung vorzubereiten.

Das Jahr 1970 brachte nunmehr die Krönung in seiner Laufbahn. Gemeinsam mit seinem Wiener Kollegen Gerhard Seibold errang er bei den Weltmeisterschaften in Kopenhagen, nachdem beide bereits über

500 m den 3. Rang und damit die Bronzemedaille erkämpft hatten, über 1000 m den stolzen Titel eines Weltmeisters.

Günther Pfaff, der als reinster Amateur bezeichnet werden kann, hat daneben aber mit dem erfolgreichen Bestehen seiner Meisterprüfung einen 2. großen persönlichen Erfolg buchen können. Zu beiden sei dem sympathischen Sportler aufrichtig gratuliert.

*

5 - TAGE - SCHULWOCHE Ja oder nein?

ELTERNBEFRAGUNG

Wie in der Augustnummer des Amtsblattes der Stadt Steyr angekündigt, hat das Amt des Bezirksschulrates Steyr-Stadt im Auftrage des Kollegiums des Bezirksschulrates sich bemüht, Erfahrungsberichte zur 5-Tage-Schulwoche einzuholen.

In den ländlichen Gebieten des Bundeslandes Oberösterreich ist die 5-Tage-Schulwoche schon lange eingeführt. Sie hat sich besonders im Hinblick auf die langen Schulwege bestens bewährt. Die Schüler, die nicht unmittelbar im Schulbereich wohnen, nehmen zwischen dem Vor- und Nachmittagsunterricht an der Schulausspeisung teil oder verzehren in der Mittagspause ihr mitgebrachtes Essen.

In den Städten Linz, Wels und Steyr hatte man bisher von der Einführung der 5-Tage-Schulwoche abgesehen.

PREISGÜNSTIGE SCHUHE FÜR DEN SCHULBEGINN in Großauswahl im

Schuhhaus Baumgartner

 STEYR, STADTPLATZ 4 TELEFON 2107

Linz hat im Oktober 1969 eine Elternbefragung durchgeführt und nachstehendes Ergebnis ermittelt:

a) Volks- und Sonderschulen:

12.928 gültige Stimmen

8.308 (64,26 %) für die 5-Tage-Schulwoche

4.620 gegen die 5-Tage-Schulwoche

b) Hauptschulen und Polytechnische Lehrgänge:

7.615 gültige Stimmen

4.682 (61,48 %) für die 5-Tage-Schulwoche

2.933 gegen die 5-Tage-Schulwoche

Der Bezirksschulrat Linz-Stadt hat nun auf Grund des Ergebnisses der Elternbefragung eine Verordnung erlassen, in der nur an den Volksschulen der Unterricht als geteilter Unterricht an Vormittagen und an Nachmittagen zu führen ist, wobei der Samstag unterrichtsfrei zu bleiben hat.

Von der Einführung der 5-Tage-Schulwoche an den

Hauptschulen, Sonderschulen und Polytechnischen Lehrgängen wurde vorläufig aus personellen und organisatorischen Gründen abgesehen.

Was die Belastbarkeit der Schüler anlangt, ist der Landesschulrat für Oberösterreich der Ansicht, daß bei der Einführung der 5-Tage-Schulwoche an den Volksschulen für die 2., 3. und 4. Schulstufe ein- bis zweimal Nachmittagsunterricht einer Stundenhäufung nur an Vormittagen vorzuziehen wäre.

Diese Maßnahme wird auch in Steyr bei Einführung der 5-Tage-Schulwoche notwendig werden.

Wie schon angekündigt, wird auch in Steyr eine Elternbefragung für die Einführung der 5-Tage-Schulwoche an den Volksschulen durchgeführt werden.

Über die Art der Durchführung werden die Eltern noch zeitgerecht informiert.

* *

Urlaubsaktion für Waisenkinder

Der Fremdenverkehrsverband Steyr führte in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Steyr, der Sparkasse Steyr und den "Oberösterreichischen Nachrichten" eine Sommerurlaubsaktion für 40 Waisenkinder in Steyr durch.

Dadurch wurde Kindern aus der Bundesrepublik

Deutschland, der Schweiz und Österreich die Möglichkeit geboten, bei uns einen 14tägigen Ferienaufenthalt zu verbringen. Das Programm wurde durch Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten auch anderer Bundesländer bereichert.



Vor Rückkehr der Waisenkinder in ihre Heimorte wurden die jungen Gäste im Gemeinderatsitzungssaal des Rathauses von Bürgermeister-Stellvertreter Franz

Weiss und Magistratsdirektor Obersenatsrat Dr. Karl Enzelmüller empfangen.



... up to date ! Schlafen Sie mit
"FRANZÖSISCHEN BETTEN"

Natürlich doch lieber gleich von

MÖBEL STEINMASSL
Steyr, Wolfenstraße 20 ■ TELEFON 2297

AMTLICHE NACHRICHTEN

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Ges-3910/70

Steyr, 16. Juli 1970

AUSSCHREIBUNG EINER STUDIENBEIHILFE

Die Stadtgemeinde Steyr vergibt aus der von ihr verwalteten Dr. Wilhelm-Groß-Stiftung für das Studienjahr 1970/71 eine Studienbeihilfe in Höhe von S 10.000,-. Diese wird in erster Linie bedürftigen Studierenden, die sich dem Studium der Mathematik an der Philosophischen Fakultät einer inländischen Universität widmen, einen guten Studienerfolg aufweisen und in Steyr ansässig sind, gewährt. Mangels solcher Bewerber kann die Studienbeihilfe auch anderen Studierenden unter den gleichen Bedingungen zuerkannt werden.

Bewerber müssen die entsprechend belegten Gesuche bis spätestens 15. Oktober 1970 unter der Kennzeichnung "Studienbeihilfe Dr. Wilhelm-Groß-Stiftung" beim Magistrat der Stadt Steyr, Rathaus einbringen.

Die Bedürftigkeit ist durch Vorlage eines Mittellosigkeitszeugnisses, der gute Studienerfolg durch Vorlage von mindestens auf die Qualifikation "gut" lautende Kolloquienzeugnisse über wenigstens fünfstündige Vorlesungen nachzuweisen.

Die Verleihung obliegt dem Stadtsenat der Stadt Steyr, ohne Anspruch auf Zuerkennung.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

P V A I. ARBEITER-SPRECHTAG

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat September 1970 in Steyr am Donnerstag, den 3. des Monats folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr,

im Gasthaus Derflinger in Steyr - Münchenholz von 9 - 11 Uhr,

in den Steyr-Werken, Wälzlagerwerk, von 13.30 - 15.30 Uhr.

KUNDMACHUNGEN

Magistrat Steyr
im eigenen
Wirkungsbereich
Bau 2-4087/64

Steyr, 17. Juli 1970

Teilbebauungsplan "Schlüßlmayr" -
Abänderung;

K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 9. Juli 1970 folgenden Beschluß gefaßt:

Der Teilbebauungsplan "Schlüßlmayr" wird nach Maßgabe der Planunterlagen des Herrn Dipl. Ing. Hermann Proyer vom 9. Feber 1970 gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1. 8. 1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 9/47 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946) in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12. 12. 1969, LGBI. Nr. 21/70 für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit., abgeändert.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Magistrat Steyr
im eigenen
Wirkungsbereich
Bau 2-1607/70

Steyr, 17. Juli 1970

Teilbebauungsplan "Ederhof" -
Abänderung;

K U N D M A C H U N G

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 9. Juli 1970 folgenden Beschluß gefaßt:

Der Teilbebauungsplan "Ederhof" wird nach Maßgabe der Planunterlagen des Stadtbauamtes vom 20. 4. 1970 gemäß § 3 Abs. 5 des Gesetzes vom 1. 8. 1887, Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 22, in der Fassung des Gesetzes vom 11. 2. 1947, LGBI. Nr. 9/47 (Linzer Bauordnungsnovelle 1946) in der Fassung des Art. V des Gesetzes vom 12. 12. 1969, LGBI. Nr. 21/70, für die Stadt Steyr wirksam durch Art. VI leg. cit., abgeändert.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

ECHTE HAAR PERÜCKEN S 800,- DAUERWELLE S 60,-, FORMWELLE S 60,-, LADYWELL S 60,- ■ STRUKTUREL, DIE BIO-AKTIVE FORMWELLE S 60,-, WASSERWELLE S 25,-, HERRENHAARSCHNITT S 15,- ■ NERZ-DAUERWELLE, MINI-PLI S 60,-



DAMEN & HERREN SALON GRUBER

TEL. 45 342 STEYR, FACHSCHULSTR. 3

Schlüsselhofsiedlung

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Bau3-2872/70

Steyr, 3. August 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Verbindungsstraße Kohlinger - Wehrgrabengasse (W I/1 - 6).

Die Unterlagen können ab 2. September 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 14. 9. 1970, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 5-3170/70

Steyr, 4. August 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Professionistenarbeiten für den Umbau Promenade 9 (Berggasse 18).

1. Maler- und Anstreicherarbeiten
2. Bautischlerarbeiten
3. Lieferung und Verlegung der Bodenbeläge

Die Unterlagen können ab 1. September 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. 9. 1970, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 5-3170/70

Steyr, 11. August 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung von Professionistenarbeiten für den Umbau Promenade 9 (Berggasse 18).

4. Glaserarbeiten
5. Schlosserarbeiten
6. Fliesen und Bodenplatten (Liefen und Verlegen)
7. Jalousien (Lieferung und Montage)

Die Unterlagen können ab 1. September 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. 9. 1970, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 5-5335/62

Steyr, 4. August 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Elektroinstallationsarbeiten für den Terrassenausbau Altersheim.

Die Unterlagen können ab 1. September 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 10. 9. 1970, 9.00 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 5-3425/68

Steyr, 5. August 1970

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Durchführung der Professionistenarbeiten für den Ausbau Taborrestaurant.

Elektroinstallationsarbeiten

Die Unterlagen können ab 31. August 1970 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 8. 9. 1970, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE

Juni 1970

Im Monat Juni 1970 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 237 (Juni 1969: 173; Mai 1970: 166) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 59, von auswärts 178. Ehelich geboren sind 218, unehelich 19.

41 Paare haben im Monat Juni 1970 die Ehe geschlossen (Juni 1969: 43; Mai 1970: 37). In 32 Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall beide Teile verwitwet, in fünf Fällen ein Teil geschieden und in 3 Fällen beide Teile geschieden. Zwei Bräutigame und eine Braut besaßen die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft, eine Braut die deutsche. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Monatsmonat sind 69 Personen gestorben (Juni 1969: 67; Mai 1970: 65). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 31 (17 Männer, 14 Frauen), von auswärts stammten 38 (22 Männer, 16 Frauen). Von den Verstorbenen waren 43 über 60 Jahre alt.

*

PERSONENSTANDSFÄLLE

Juli 1970

Im Monat Juli 1970 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 216 (Juli 1969: 231; Juni 1970: 237) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 35, von auswärts 181. Ehelich geboren sind 195, unehelich 21.

30 Paare haben im Monat Juli 1970 die Ehe geschlossen (Juli 1969: 44; Juni 1970: 41). In 27 Fällen waren beide Teile ledig, in 3 Fällen ein Teil geschieden. Ein Bräutigam besaß die deutsche und einer die niederländische Staatsbürgerschaft. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Monatsmonat sind 64 Personen gestorben (Juli 1969: 63; Juni 1970: 69). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 40 (20 Männer, 20 Frauen), von auswärts stammten 24 (15 Männer, 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 44 über 60 Jahre alt.

KULTURAMT

Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1970 / 71

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT-AUSWEISE für die Spielzeit 1970/71 erfolgt für das ABONNEMENT I (Gruppen A und C) in der Zeit vom 28. 9. bis 2. 10. 1970, für das ABONNEMENT II in der Zeit vom 5. bis 9. 10. 1970 und für das

ABONNEMENT I (Gruppe B) in der Zeit vom 19. bis 23. 10. 1970, während der Amtsstunden im KULTURAMT der STADT STEYR, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211.

Beim Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I (Gruppen A und B) die erste Hälfte des Abonnementpreises, für die Gruppe C des Abonnements I und für das Abonnement II der Gesamtbetrag zu erlegen.

Wie bereits aus einer diesbezüglichen Einschaltung in der August-Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war, wurden die Eintrittspreise für die kommende Saison um 20 % erhöht. Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im

Abonnement I

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 616,-	S 376,-	S 240,-
Preiskategorie 2	S 496,-	S 304,-	S 192,-
Preiskategorie 3	S 368,-	S 232,-	S 136,-
Preiskategorie 4	S 248,-	S 136,-	S 112,-
Preiskategorie 5	S 144,-	S 88,-	S 56,-

Abonnement II

Preiskategorie 1	S 342,-
Preiskategorie 2	S 276,-
Preiskategorie 3	S 208,-
Preiskategorie 4	S 130,-
Preiskategorie 5	S 80,-

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 124,- im Abonnement I und
S 65,- im Abonnement II,

was eine 50 %ige Ermäßigung gegenüber den normalen Abonnementpreisen darstellt.

Der vorläufige Spielplan für die Gastspielsaison 1970/71 sieht folgende Aufführungen vor:

8. 10. 1970: "Der Bauer als Millionär"	Abonnement I Gr. A und C
15. 10. 1970: "Komödie im Dunkeln"	Abonnement II
29. 10. 1970: "Tosca"	Abonnement I Gr. A und B
12. 11. 1970: "Der Selbstmörder"	Abonnement I Gr. A und C
19. 11. 1970: "Tosca"	Abonnement II
3. 12. 1970: "Der Opernball"	Abonnement I Gr. A und B

10. 12. 1970: "König Johann"	Abonnement II
14. 1. 1971: "Die Zauberflöte"	Abonnement I Gr. A und B
21. 1. 1971: "Die Zauberflöte"	Abonnement II
4. 2. 1971: "Der Zerrissene"	Abonnement I Gr. A und B
11. 2. 1971: "Dame Kobold"	Abonnement I Gr. A und C
25. 2. 1971: "Don Carlos"	Abonnement I Gr. A und C
4. 3. 1971: "Der Opernball"	Abonnement II
25. 3. 1971: "Die Dame vom Maxim"	Abonnement I Gr. A und C
1. 4. 1971: "August, August, August"	Abonnement I Gr. A und C
22. 4. 1971: "Der Zigeunerbaron"	Abonnement II
29. 4. 1971: "Die Schule der Frauen"	Abonnement I Gr. A und C
6. 5. 1971: "Rigoletto"	Abonnement I Gr. A und B
19. 5. 1971: "Rigoletto"	Abonnement II
27. 5. 1971: "Der Revisor"	Abonnement I Gr. A und C
9. 6. 1971: "Der fliegende Holländer"	Abonnement I Gr. A und B
17. 6. 1971: "Der Zigeunerbaron"	Abonnement I Gr. A und B
24. 6. 1971: "Der fliegende Holländer"	Abonnement II
1. 7. 1971: "Bluthochzeit"	Abonnement I Gr. A und B

Spieltag bleibt mit einigen Ausnahmen (19. 5. und 9. 6. 1971) wie bisher der DONNERSTAG!

Das vorstehend angeführte Programm läßt keine Kunstrichtung unberücksichtigt und bringt wieder eine große Auswahl.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Theaterabonnement neben der Sicherheit des gewählten Platzes auch eine bedeutende Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen bietet.

Anmeldungen zu den Abonnements werden jederzeit im KULTURAMT DER STADT STEYR, Rathaus (Nebengebäude), 2. Stock, Zimmer 211, entgegengenommen.

*

Veranstaltungskalender

September 1970

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 1970, 9.45 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

BESINNLICHER MORGEN

Gedicht, Ballade, Prosa, Hymne, Monolog, Dialog
(Dichtungen von W. Butler Yeats, E. Lasker-Schüler, R. Jimenez, P. Coryllis, I. Aichinger, H. Hesse, K. Ranz, F. Schiller und J. W. v. Goethe)

Es liest: Kurt Ranz

(Tondichtungen von J. S. Bach, F. Liszt, B. Bartok, L. v. Beethoven, G. Bauer, R. Schumann)

Am Flügel: Günter Bauer (Mozarteum, Salzburg)

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER 1970, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
GITARREABEND WALTER WÜRDINGER
mit Werken von P. Attaingnant, L. d. Narváez, J. S.
Bach, M. Giuliani, M. Ponce, F. Tárrega, I. Albinez
und M. Castelnuovo Tedeso

Walter Würdinger 1945 in Steyr geboren, be-
suchte hier Volksschule und Gymnasium (Matura 1963).
Anschließend Studium an der Akademie für Musik und
Bildende Kunst in Wien bei Prof. Walter. 1969 Diplom-
prüfung in Gitarre mit Auszeichnung, Verleihung des Ab-
gangpreises. Der junge Künstler ist an der Wiener Staats-
oper, Volksoper, am Burgtheater, im Rundfunk, bei den
Wiener Orchestern und als Assistent von Fr. Prof. Walter
an der Akademie tätig.

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 1970, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
CHORKONZERT DES ASB "STAHLKLANG" STEYR
Zur Aufführung kommen Werke von Gastoldi, Hassler,
Senfl, Kreutzer, Brahms, Schubert, Siegl, sowie Volks-
liedsätze von Schollum und Lechthaler
Am Flügel: Emmo D i e m
L e i t u n g : Gerald R e i t e r

MONTAG, 28. SEPTEMBER 1970, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"PROBLEME DES ZIVILSCHUTZES"
Es spricht der Schulungsreferent des OÖ. Zivilschutz-
verbandes, Amtsrat Maximilian Kraus
Anschließend Filmvorführung "Wir können uns schützen".
(Gemeinsame Veranstaltung mit dem Österr. Zivil-
schutzverband).

Allfällige weitere Veranstaltungen im Monat Sep-
tember 1970 werden durch Anschläge und Rundfunk
bekanntgegeben!

Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN UND FÜHRUNGEN
September 1970

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER 1970
Studienfahrt S A L Z B U R G
Ausstellung "Stabat Mater" (Maria unter dem Kreuz in
der Kunst um 1400) und Salzburger Museum Carolino
Augusteum
Leitung: Erich Mühlbauer
Fahrpreis (einschl. Eintritts- und Führungsgebühren):
S 100, --

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER 1970
Studienfahrt W I E N
Ausstellung "Alltag und Fest im Mittelalter" (Oberes Bel-
vedere) und Schatzkammer
Leitung: Erich Mühlbauer
Fahrpreis (einschl. Eintritts- und Führungsgebühren):
S 125, --

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER 1970
Exkursion NÄHRMITTELFABRIK HAAS - FA. FRANCK
u. KATHREINER (Linz)
Leitung: VK. Maria Hofinger
Fahrpreis (einschl. Führungsgebühren): S 40, --

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 1970
Kunstführung
Das historische Steyr - 1. Teil
S T A D T P L A T Z
Leitung: MOK. Dr. Volker Lutz
Führungsgebühr: S 7, --

Anmeldungen und Auskünfte:
Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212

KAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Veranstaltungsprogramm 1970/71

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der Kammer der
gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich plant in Zu-
sammenarbeit mit der Bezirksstelle Steyr für das Se-
mester Herbst/Winter 1970/71 nachstehend angeführte
Kurse und Seminare:

1586 WIFI-Führungs-Modell "Der Beruf des Chefs"
Genauer Termin wird noch bekanntgegeben!
Dauer: 2 1/2 Tage oder wahlweise 5 Halbtage
S 400, -- einschließlich einer umfangreichen Ar-
beitsunterlage.

1570 Wie Sekretärinnen heute Briefe schreiben
Helmut Martzy, Linz
Dienstag, 13., Donnerstag, 15., Dienstag, 20.,
und Donnerstag, 22. 10. 1970
Beginn jeweils 19 Uhr
Anmeldeschluß: 6. 10. 1970
S 350, --

1552 Werbung - Zauberstab der Firmenleitung oder ge-
plante Verkaufsförderung
Konsulent Peter Achleitner, Linz
Freitag, 13. 11. 1970, Beginn 19 Uhr
Anmeldeschluß: 6. 11. 1970
S 50, --

1587 Innerbetriebliche Organisation
Franz Weidinger, Steyr
Mittwoch, 18. 11. 1970, Beginn 19 Uhr
Anmeldeschluß: 11. 11. 1970
S 50, --

1571 Der gute Ton am Telefon
Helmut Martzy, Linz
Dienstag, 12. bis Donnerstag, 14. 1. 1971
Beginn jeweils 19 Uhr
Anmeldeschluß: 5. 1. 1971
S 200, --

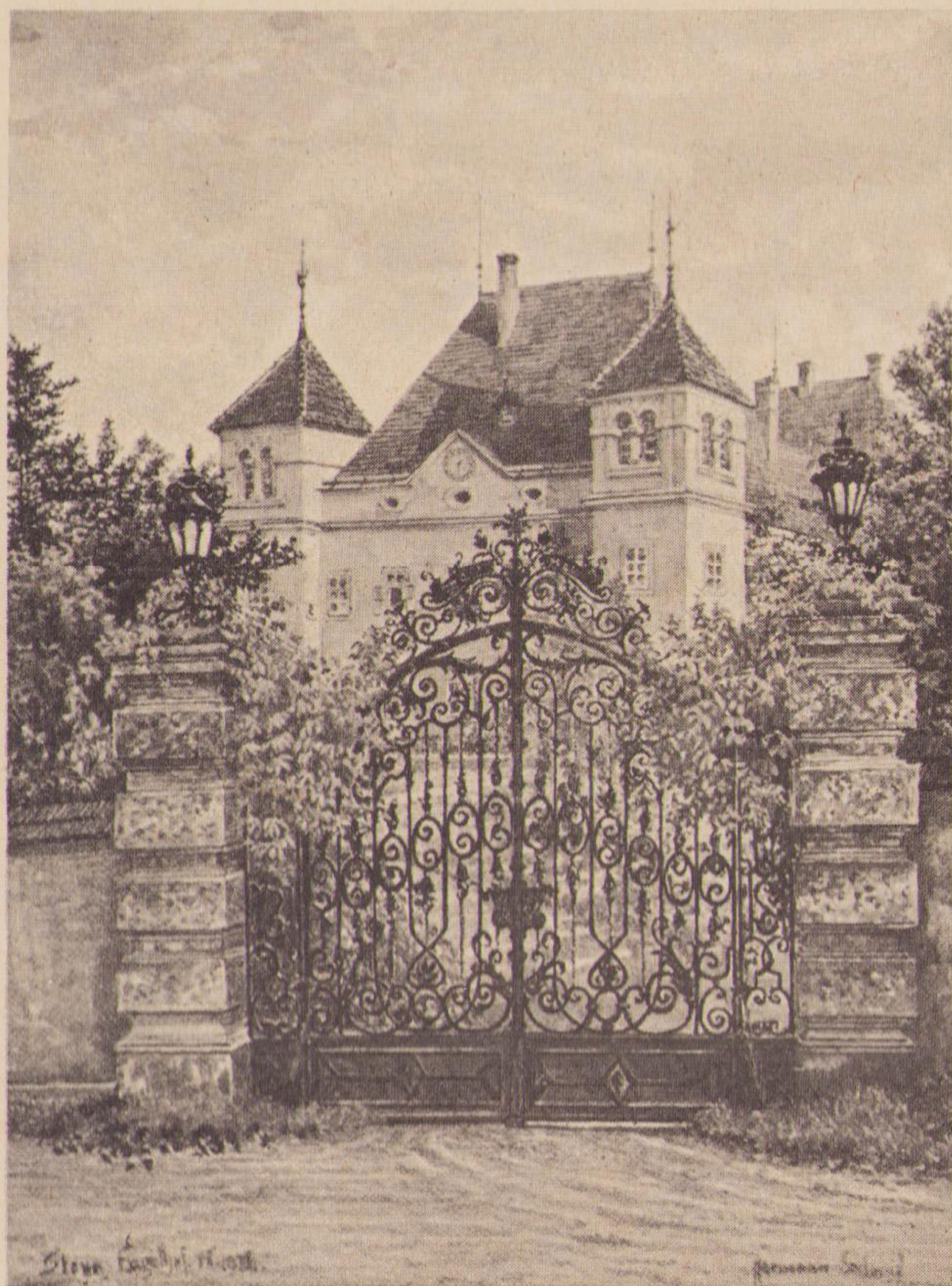
- 1569 Die Lohnpfändung in der Praxis
Justizsekretär Hannes Urban, Linz
Mittwoch, 30. 9. 1970, Beginn 19 Uhr
Anmeldeschluß: 23. 9. 1970
S 50, --
- 1579 Krankenversicherung - der Beitragsprüfer kommt
Dr. Franz Holzinger, Linz
Donnerstag, 12. 11. 1970, Beginn 19 Uhr
Anmeldeschluß: 5. 11. 1970
S 50, --
- 1588 Arbeitsphysiologie
Franz Weidinger, Steyr
Mittwoch, 2. 12. 1970, Beginn 19 Uhr
Anmeldeschluß: 24. 11. 1970
S 50, --
- 1558 Englische Handelskorrespondenz für Sekretärinnen
(Hauptschul-Englisch erforderlich)
18. 1. bis 10. 3. 1971 (33 Stunden)
Montag und Mittwoch, 19 bis 21 Uhr
S 300, --
- 1555 Allgemeiner Meisterprüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke (Wirtschafts- und Allgemeinwissen)
28. 9. 1970 bis 1. 2. 1971 (140 Stunden)
Montag, Mittwoch und Freitag, 18 - 21 Uhr
S 500, --
- 1550 Buchhaltungskurs 1. Teil
22. 9. bis 10. 11. 1970 (51 Stunden)
Dienstag und Donnerstag, 18.30 bis 22.00 Uhr
S 300, -- einschließlich Übungsmappe
- 1551 Buchhaltungskurs 2. Teil
17. 11. 1970 bis 28. 1. 1971 (51 Stunden)
Dienstag und Donnerstag, 18.30 bis 22.00 Uhr
S 300, -- einschließlich Übungsmappe
- 1553 Lohnverrechnungskurs 1. Teil
21. 9. bis 2. 11. 1970 (40 Stunden)
Montag und Mittwoch, 18.30 bis 22.00 Uhr
S 250, -- einschließlich Lehrgangsunterlagen
- 1554 Lohnverrechnungskurs 2. Teil
16. 11. 1970 bis 13. 1. 1971 (40 Stunden)
Montag und Mittwoch, 18.30 bis 22.00 Uhr
S 250, -- einschließlich Lehrgangsunterlagen
- 1556 Schaufenstergestaltungskurs
21. 9. bis 2. 10. 1970 (40 Stunden)
Montag bis Freitag, 18 bis 22 Uhr
S 350, --
(Mitzubringen sind: Arbeitsmantel, Hammer, Zange, Nadelpolster, Schere und Schreibzeug.)
- 1577 Modeinformation Herbst/Winter 1970/71
Freitag, 25. 9. 1970, 14.00 Uhr
Keine Teilnahmegebühr!
- 1575 Rationalisierungslehrgang für Damenschneider
Februar 1971 (16 Stunden)
S 350, --
- 1576 Der Zuschnitt und die Verarbeitung von Herrenhosen
Februar 1971 (8 Stunden)
S 200, --
- 1564 Kalkulation im Fleischergerwerbe
2. und 3. 11. 1970 (10 Stunden)
Montag und Dienstag, 17 - 22 Uhr
S 80, --
- 1565 Spezialkurs für Meistersfrauen und Verkaufspersonal im Fleischergerwerbe
9. bis 12. 11. 1970 (20 Stunden)
Montag bis Donnerstag, 17 - 22 Uhr
S 250, --
- 1557 Englisch für den Fremdenverkehr
5. 10. bis 30. 11. 1970 (33 Stunden)
Montag und Mittwoch, 19 - 21 Uhr
S 300, --
- 1562 Grill- und Flambierkurs
5. und 6. 10. 1970 (16 Stunden)
S 200, --
- 1563 Zubereitung von kalten Platten
8. und 9. 10. 1970 (16 Stunden)
Donnerstag und Freitag, 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
S 200, --
- 1566 Technisches Rechnen
(Als Vorbereitung auf den Österr. REFA - Grundlehrgang Stufe I)
7. 9. bis 23. 9. 1970 (40 Stunden)
Montag bis Freitag, 18 - 21 Uhr
S 200, --
- 1567 Österr. REFA-Grundlehrgang Stufe I
Fachliche Voraussetzung: Erfolgreicher Besuch des Kurses 1566 "Technisches Rechnen" oder Nachweis entsprechender Kenntnisse und positive Lehrabschlußprüfung.
29. 9. bis 19. 12. 1970 (120 Stunden)
Dienstag und Donnerstag, 18 - 21 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr
S 600, -- einschließlich Lehrgangsunterlagen und Prüfungsgebühr.
- 1568 Österr. REFA-Grundlehrgang Stufe II
19. 1. bis 10. 4. 1971 (120 Stunden)
Dienstag und Donnerstag, 18 - 21 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr
S 500, --
- 1559 Technisches Zeichnen, 1. Semester
21. 9. 1970 bis 5. 2. 1971 (100 Stunden)
Montag und Freitag, 18 - 21 Uhr
S 450, --
- 1560 Fachkurs für Metallhandwerker
(Als Vorbereitung zur Meisterprüfung)
26. 9. 1970 bis 6. 3. 1971 (120 Stunden)
Samstag 8 - 13 Uhr
S 700, --
- 1561 Grundlehrgang der Hydraulik
21. 9. bis 11. 11. 1970 (48 Stunden)
Montag und Mittwoch, 18 - 21 Uhr
S 250, --

Anmeldungen zu den vorstehenden Kursen und Seminaren werden ab sofort an die Bezirksstelle Steyr, Handel-Mazzetti-Promenade 14, Tel. 3939, erbeten.

Schöne Bauten unserer Stadt

SCHLOSS ENGELHOF

(Haratzmüllerstraße Nr. 66, 68 - Josef Reder)



Steyr, O.-Ö., Engelhof

Hermann Schmid

Die Anfänge des in einem Park an der Haratzmüllerstraße gelegenen Schlosses reichen wohl in das 13. Jahrhundert zurück. Urkundlich wird es erstmals 1313 als "Gut am Graben" erwähnt.

Wie Franz X. Pritz in seiner Geschichte der Stadt Steyr berichtet, soll der Hof einst dem Geschlecht der Engel von Wagrain gehört haben, vermutlich zu Anfang des 16. Jahrhunderts. Erst ab 1543 sind die Besitzer nahezu lückenlos bekannt. Bis 1561 besaß das Schloß die Familie Zuvernumb, bis 1604 das Geschlecht der Straßer. Im 17. Jahrhundert zählen zu den Eigentümern Georg Henkl von Donnersmark (1604-1622), der Eisenobmann und oberster Kammergraf der ungarischen Bergstädte Johann von Wendenstein (Kerzenmandl) zu Prandtenberg (1622-1629), Ignaz Marienbaum von Homberg (1648), Paul Panz, Petrus von Aichen (1659), Eisenobmann Gottlieb Schröffl von Mannsberg (1659-1676), Gräfin Anna Maria Lamberg (1676-1682) und die Stadtgemeinde Steyr (1682). Nahezu ein Jahrhundert besaß nun die Liegenschaft der Jesuitenorden (1682-1778). Dann gehörte sie abermals der Stadtgemeinde Steyr (1778-79), ferner der Familie Rienzhofer (1779-1849), Franziska Schallmann (1849-1859) und Johanna Nutzinger (1859-1880). Nach der Besitzerin Franziska Haas (1880-1887) erwarb das 1625 zum Adelssitz erhobene Gut die Familie Reder.

Die Bezeichnung "Engelhof" geht nach Pritz zurück auf das Geschlecht der Engel von Wagrain, nach Berndt auf Henkl von Donnersmark.

Im August des Jahres 1761 zerstörte das Hochwasser die Ennsbrücken. Für die Bewohner von Ennsdorf, die daher nur umständlich mit Zillen in die innere Stadt gelangen konnten, wurde durch einige Wochen am Sonntag in der Kapelle des Schlosses der Gottesdienst veranstaltet.

In kunst- und baugeschichtlicher Hinsicht wird das reizvolle und sehenswerte Bauwerk im "Dehio" wie folgt gewürdigt: "Der schönste Renaissance-Bau Steyrs, im wesentlichen aus dem 16. Jahrhundert, ein Türstock 1586 bezeichnet. Rechteckige Gruppe; zwei Flügel, die einen zweigeschossigen, heute überdeckten Arkadenhof zwischen sich nehmen; an zwei Ecken vorspringende quadratische Türme, an den beiden anderen Ansätzen zu kleinen Türmchen sichtbar. In den Renaissance-Formen der Arkaden noch gotische Erinnerungen. Das Nebengebäude mit rundem Turm, vielleicht zum Teil aus dem alten Schlosse bestehend. Im Erdgeschoß unregelmäßig gewölbter Raum (Kapelle?), im 1. Stock spätgotisches gratiges Netzgewölbe".

Dr. Josef Ofner

(V. Preuenhueber, Annales Styrenses, 1740. - F. X. Pritz, Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr, 1837. - E. Stepan, Der Steirische Erzberg und seine Umgebung, 1824. - A. Rolleder, Heimatkunde von Steyr, 1894. - F. Berndt, Häuserverzeichnis, Manuskript, o.J. - Dehio, Handbuch, Oberösterreich, 1958)

KUNDMACHUNGEN

Stadt Steyr
Wahl-1200/70

Steyr, 18. August 1970

KUNDMACHUNG über die

AUSSCHREIBUNG DER WAHL DES NATIONALRATES
in den Wahlkreisen Nr. 1, Wien Innen-Ost, Nr. 3, Wien
Nordwest, und Nr. 5, Wien Südost, sowie die Festset-
zung des Wahltages.

Gemäß § 2 des Bundesgesetzes über die Wiederholung des Wahlverfahrens einer Nationalratswahl wird hiemit die Verordnung der Bundesregierung über die Ausschreibung der Wiederholungswahl zum Nationalrat verlautbart.

Die Verordnung der Bundesregierung hat folgenden Wortlaut:

"Verordnung der Bundesregierung vom 16. Juli 1970 über die Ausschreibung der Wahl des Nationalrates in den Wahlkreisen Nr. 1, Wien Innen-Ost, Nr. 3, Wien Nordwest, und Nr. 5, Wien Südost, sowie die Festsetzung des Wahltages.

(1) Auf Grund des § 2 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1970. BGBl. Nr. 202, über die Wiederholung des Wahlverfahrens einer Nationalratswahl wird hiemit die Wahl für den Nationalrat in den Wahlkreisen Nr. 1, Wien Innen-Ost, Nr. 3, Wien Nordwest, und Nr. 5, Wien Südost, ausgeschrieben.

(2) Im Einvernehmen mit dem Hauptausschuß des Nationalrates wird als Wahltag der 4. Oktober 1970 bestimmt.

(3) Wahlkartenwähler aus den im Abs. 1 genannten Wahlkreisen können ihr Wahlrecht mittels Wahlkarte im gesamten Bundesgebiet ausüben."

Der Bürgermeister:
Josef Fellinger



ARBEITSMARKTANZEIGER

des Arbeitsamtes Steyr

Der Arbeitsmarktanzeiger wird seine Leser in dieser und in den weiteren Folgen über die monatliche Arbeitsmarktsituation und über offene Stellen informieren. Darüber hinaus wird über die Anwendung des Arbeitsmarktförderungsgesetzes und Art und Umfang der auf Grund dieses Gesetzes erhältlichen Beihilfen Auskunft erteilt.

BEIHILFEN FÜR DIENSTNEHMER

Streben Sie eine qualifiziertere Beschäftigung an? Ist Ihr Arbeitsplatz von einer Betriebseinstellung, - Einschränkung oder Umstellung bedroht, oder liegen sonstige, etwa gesundheitsbedingte Gründe vor, die es Ihnen unmöglich machen, Ihre bisherige Erwerbstätigkeit im vollen Umfang aufrechtzuerhalten?

Nach der derzeitigen Rechtslage ist es dem Arbeitsamt möglich, zur Erlangung eines Arbeits- oder Ausbildungsplatzes oder zur Sicherung einer Beschäftigung oder Ausbildung unter gewissen Voraussetzungen eine Beihilfe zu gewähren.

Zweck der Beihilfegewährung ist es, eine Ein-, Um- oder Nachschulung oder eine sonstige außerhalb eines ausgesprochenen Lehrberufes erfolgende berufliche Ausbildung zu erleichtern bzw. eine Arbeitserprobung zu ermöglichen oder überhaupt eine Weiterentwicklung von Arbeitnehmern in ihrem Beruf zu fördern.

Die Beihilfen können unter folgendem Titel und in folgender Höhe gewährt werden:

- Teilnahme und Beitragskosten für Kursbesucher, in halber oder voller Höhe der jeweils auflaufenden Kosten je nach der arbeitsmarktpolitischen Notwendigkeit.
- Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten, je nach der Höhe des Aufwandes.
- Beihilfen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes, die sich nach der Höhe des letzten Einkommens, von welchem ein gewisser Prozentsatz gezahlt wird, richten.
- Trennungsbeihilfen für getrennte Haushaltsführung in der Höhe von S 42,- bis S 84,- täglich, für die Dauer von sechs Monaten bis zu einem Jahr.

Die Gewährung der hier angeführten Beihilfen erfolgt je nach den sozialen und wirtschaftlichen Verhältnissen des Beihilfenwerbers. Beihilfen dürfen im allgemeinen nur gewährt werden, wenn die Schulungsmaßnahme volkswirtschaftlich nützlich und im öffentlichen Interesse gelegen ist. Dies kann jedoch angenommen werden, wenn die Schulungsmaßnahme, für die eine Beihilfe gewährt wird, im Sinne einer aktiven Arbeitsmarktpolitik zur Erreichung und Aufrechterhaltung der Vollbeschäftigung und zur Verhütung oder Beseitigung von Arbeitslosigkeit beiträgt. Ferner muß sichergestellt sein, daß die Schulung im Einzelfall für eine Berufstätigkeit erfolgt, die auch entsprechende Beschäftigungsmöglichkeiten bietet und die Eignung des Bewerbers gegeben ist.

OFFENE STELLEN FÜR MÄNNER

MAURER in größerer Anzahl für verschiedene Betriebe in Steyr und Umgebung.

ZIMMERER für Betriebe in Steyr und für Kraftwerksbau im Ennstal. Benötigt werden sowohl Schalungs- als auch Bundzimmerer. Quartiere sind teilweise vorhanden.

Einen DACHDECKER für Steyrer Unternehmen.

5 FUSSBODENLEGER, auch Kräfte, die sich für eine eventuelle Anlernung interessieren, werden von Steyrer Betrieben eingestellt.

15 MALER- und ANSTREICHER für verschiedene Malereibetriebe in Steyr.

Mehrere LACKIERER werden von Industrie- und Gewerbebetrieben bei besten Bedingungen sofort eingestellt.

Mehrere BAGGER- und RAUPENFÜHRER für Bauunternehmungen in Steyr. Bei der Quartierbeschaffung sind die Betriebe teilweise behilflich.

Ein GLASER, der vorwiegend Bau- und Portalverglasungen durchführt.

Ein GLASSCHLEIFER für Bau- und Autoverglasung in Steyr.

Ein HUBSTAPLERFAHRER für Betonwarenerzeuger in Steyr.

Einige GATTERSÄGER für Betriebe in Steyr und im Ennstal. Teilweise werden Arbeitsnachweise als Gatteristen gefordert.

HOLZBEARBEITUNGSMASCHINENARBEITER werden von Industrie- und Gewerbebetrieben in Steyr und Umgebung bei besten Bedingungen sofort eingestellt.

Ein HOLZMEHLMÜLLER, auch anlernfähige Kraft, wird von einer Holzmehlfabrik in Grünburg dringend benötigt. Eine Wohnung mit Bad steht zur Verfügung.

BAU- UND MÖBELTISCHLER werden von vielen Betrieben in Steyr und Umgebung zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein BLECHBLASINSTRUMENTENMACHER mit Praxisnachweis wird von einer Steyrer Blasinstrumentenfabrik gesucht.

Ein MASSCHNEIDER für Gewerbebetrieb in Steyr (Herrenbekleidung) wird dringend benötigt.

Mehrere TAPEZIERER, vorwiegend für die Herstellung von Polstermöbel, werden bei besten Bedingungen zum sofortigen Eintritt gesucht.

Zwei SCHRIFTSETZER mit abgeschlossener Lehrzeit werden von Betrieben in Steyr und Bad Hall dringend benötigt.

Zwei DRUCKEREI-HILFSKRÄFTE für verschiedene Hilfstätigkeiten in der Druckerei werden von zwei

Steyrer Betrieben sofort eingestellt.

Eine größere Anzahl von BÄCKERN für Ofen- und Tafelarbeiten werden von Betrieben in Steyr und Umgebung bei besten Bedingungen eingestellt.

Ein KONDITOR, nur verlässliche tüchtige Kraft, nach Ableistung des Präsenzdienstes, mit nachweisbarer Praxis, wird von einem Bad Haller Betrieb aufgenommen. Entlohnung wöchentlich S 700,- bis 800,- netto.

Ein EISEN- UND METALLWARENVERKÄUFER mit abgeschlossener Lehrzeit wird zum sofortigen Eintritt von einer Steyrer Eisenhandlung gesucht.

Ein HANDELSREISENDER mit Führerschein Klasse B, wird für den Vertrieb von Büromaschinen von einer Steyrer Firma gesucht.

Zwei RAUCHFANGKEHRER für Betriebe in Steyr und Bad Hall werden sofort eingestellt.

Großer Steyrer Industriebetrieb sucht zum sofortigen Eintritt bei besten Bedingungen:

5 DIPL. ING. für MASCHINEN- UND MOTORENBAU

10 MASCHINEN- und MOTORENBAUTECHNIKER (HTL-MATURANTEN)

1 DIPL. ING. für WIRTSCHAFTSWESEN

Unterkünfte sowohl für Ledige als auch für Verheiratete stehen zur Verfügung; Verpflegungsmöglichkeit besteht in der Werksküche.

Interessenten wollen sich beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 7, bewerben. Telefon: 3391

Es wird darauf hingewiesen, daß es sich bei den veröffentlichten offenen Stellen für Männer und Frauen nur um einen kleinen Ausschnitt der tatsächlich vorhandenen offenen Stellen handelt.

Männlicherseits wird besonders dringend eine größere Anzahl von Metallfach- und -hilfskräften für verschiedene Industrie- und Gewerbebetriebe gesucht.

OFFENE STELLEN FÜR FRAUEN

20 bis 25 MONTIERERINNEN für einen Industriebetrieb der Elektrobranche in Steyr werden dringend benötigt (Schichtarbeit).

20 METALLMASCHINENARBEITERINNEN für Kugellagererzeugung werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Beste Lohnbedingungen bei Schichtarbeit.

4 BESTECKPOLIERERINNEN für Steyrer Messerfabrik.

Lebensmittelverkäuferinnen, Wäschewarenverkäuferinnen, Elektrowarenverkäuferinnen und Lederwarenverkäuferinnen, auch anlernfähige Kräfte, werden von verschiedenen Steyrer Handelsbetrieben sofort eingestellt.

1 FREMDSPRACHENSTENOTYPISTIN für Englisch wird von größerem Steyrer Industriebetrieb gesucht. Es kommt nur eine Kraft mit perfekten Englischkenntnissen in Frage.

Eine größere Anzahl von SCHUHARBEITERINNEN für Schuhfabriken in Steyr, Garsten und Grünburg werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Auch jugendliche Kräfte ab 15 Jahre gelangen zur Einstellung.

SERVIER- und KÜCHENPERSONAL wird von mehreren Betrieben in Steyr und Umgebung dringend benötigt.

BERUFSBERATUNG UND LEHRSTELLENVERMITTLUNG

BERUFSBERATUNG UND LEHRSTELLENVERMITTLUNG:

Die Lehrstellenvermittlung ist für dieses Jahr praktisch abgeschlossen. Einzelne noch in Schwebe befindliche Fälle fallen zahlenmäßig nicht mehr ins Gewicht. Etwa 200 Lehrstellen für Knaben und ca. 35 für Mädchen werden unbesetzt bleiben.

Während sich das Stellenangebot männlich noch auf fast alle im Bezirk vorkommenden Berufe erstreckt, handelt es sich bei den noch offenen Stellen für Mädchen ausschließlich um Lehrstellen als Verkäuferin im Lebensmittelhandel.

VOLKSBANK STEYR



eröffnet im

September

die

FILIALE TABOR

MIT AUTOSCHALTER

um die Durchführung aller Bankgeschäfte noch
besser anbieten zu können

Der Filialleiter, Herr Wilfrid Kroath, und seine Mitarbeiter freuen sich auf
Ihren Besuch!

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE**PENSIONSZAHLUNGSTERMINE September 1970**

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Donnerstag, den 3. und Freitag, den 4. September
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Donnerstag, den 10. September.

WERTSICHERUNG

M a i 1970

Verbraucherpreisindex 1966	113,9
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	145,1
Verbraucherpreisindex II	145,6
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.099,1
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.275,3
Basis April 1938	1.083,2

*

J u n i 1970

Verbraucherpreisindex 1966	115,1
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	146,6
Verbraucherpreisindex II	147,1
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.110,7
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.288,8
Basis April 1938	1.094,6

GEWERBEANGELEGENHEITEN

J u l i 1970

GEWERBEANMELDUNGEN

FRIEDERIKE MAYRHOFER
Vertrieb von Color-Dias
Pfarrstiege 4

OLGA SAMMWALD
Zuckerbäcker-(Konditoren)gewerbe (mit der Einschränkung, im Falle der Lehrlingshaltung einen mit Meisterprüfung ausgestatteten Dienstnehmer zu beschäftigen)
Stadtplatz 17
sowie weitere Betriebsstätte Grünmarkt 8

ELISABETH KAPPEL
Masseurgewerbe, beschränkt auf das Massieren von Saunagästen, befristet auf 3 Jahre
Fabrikstraße 20 (Sportstudio)

ROMAN SCHAUPP
Wandstickereigewerbe
Giacomo-Mateotti-Hof 6

FA. P. u. W. SCHLÜSSLMAYR GesmbH
Geschäftsführer: Wolfgang Schlüsslmayr
Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Johannesgasse 27

DKFM. DR. ANTON WENISCHNIGGER
Schlossergewerbe, beschränkt auf den Zusammenbau, die Montage und Reparatur von Kompressoren und hydraulischen Anlagen, befristet bis 31. 12. 1970, unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes
Pyrachstraße 1

EDELTRAUD HAGER

Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten

Karl-Punzer-Straße 64

JOSEF BRAUNREITER

Techn. Büro (Projektierung, Berechnung, Planverfassung und Beratung) für Raumgestaltung

Haratzmüllerstraße 4

KONZESSIONSANSUCHEN

ANNA TRIPPACHER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Leopold-Werndl-Straße 31

OLGA SAMMWALD

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffeekonditorei"

Stadtplatz 17

OLGA SAMMWALD

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Kaffeekonditorei"

Grünmarkt 8

MARGOT ROHRAUER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Wieserfeldplatz 24

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

ALOIS FÜHRLINGER

Handel mit Bodenbelägen aller Art, ausgenommen jene Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind (Erweiterung)

Haratzmüllerstraße 57

MARIA PÜHRER

Erzeugung von metallischen Stanzartikeln auf maschinelltem Wege unter Ausschluß jedweder einem gebundenen, handwerksmäßigen oder konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Ledwinkastraße 4

GÜNTHER OFFENBERGER

Gärtnergewerbe, einschließlich der Garten- und Grünflächengestaltung

Fischhubweg 26

FA. "PICKL-FAHRZEUGBAU GesmbH"

Geschäftsführer: Josef Nöbauer

Wagenschmiedegewerbe

Industriestraße 1

ANTON KOGLER

Einzelhandel mit Waschmaschinen, Kühlschränken, Tiefkühltruhen, Mixgeräten, deren Bestandteilen und Zubehör

(als Gewerbeerweiterung)

Ennser Straße 1 a

ALOIS FÜHRLINGER

Verlegen von Bodenbelägen aus Kunststoffen, Linoleum und Gummi in Bahnen und Zuschnitten, ausschließlich jeder weiteren, einem handwerksmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit

Haratzmüllerstraße 57

EMMERICH FUCHS

Vermittlung von Verträgen zur Herstellung von Gas-, Wasser-, Zentralheizungs- und sanitären Anlagen im fremden Namen und auf fremde Rechnung

Taborweg 31

Ziel-sicher-anschaffen



mit Bargeld, über das Sie frei verfügen.
Barkredite, Familiendarlehen bis S 60.000,—. 4 Jahre Laufzeit, günstige Kreditgebühren, einfache, rasche Abwicklung (ohne viele Formalitäten!), diskrete Bearbeitung. Sie können Ihren Kredit auch telefonisch bestellen. Bei der Spezialbank für Kredite.

**WIEN-KREDIT
 TEILZAHLUNGSBANK**

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR
 Steyr, Grünmarkt 24, Tel. 34 33

FA. J. J. VOITH KG

Geschäftsführer: Franz Hofer

Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
 Stadtplatz 6

FA. "STEYRER KIES- UND TRANSPORTBETONWERK
 GesmbH"

Geschäftsführer: Johann Pascher

Transportbetonerzeugung

Stadtplatz 21

RUDOLF WEINBERGMAIER

Konservierung von Fertiggerichten (Erweiterung)

Unterwaldstraße (GP 910/2, KG. Jägerberg)

FRANZ AIGNER

Einzelhandelsgewerbe mit Stahlwaren

Bahnhofstraße 3

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

FRIEDRICH WEIDINGER jun.

Konzession zur Ausübung des Taxigewerbes mit einem (1)
 PKW bis zu 9 Sitzplätzen

Leopold-Steinbrecher-Ring 2

FRIEDRICH SCHIMPFHUBER

Konzession zum Betrieb der gewerbsmäßigen Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von 3 Lastkraftwagen

Hammerschmiedberg 14

HERTHA DUTZLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform "Gasthaus"

Grünmarkt 22

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

FA. ATZLINGER OHG

Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Konradstraße 2

FA. FORUM KAUFHAUS- UND VERSANDGESELLSCHAFT
 mbH

Kleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist

Bahnhofstraße 15 a

GEWERBELÖSCHUNGEN

ERNST ANDESNER

Einzelhandelsgewerbe mit Brot, Wurst und belegten Brötchen, erweitert auf das Einzelhandelsgewerbe mit Obst und Süßwaren

Schlüsselhofgasse 63 b

mit 1. 7. 1970

JOHANN PRAMESHUBER

Konzession zum Betrieb des Maurermeistergewerbes

Sudetenstraße 1

mit 3. 6. 1970

FRIEDRICH WEIDINGER

Taxigewerbe mit einem (1) PKW mit 9 Sitzplätzen

Färbergasse 7

mit 7. 7. 1970

OHG J. J. VOITH

Geschäftsführer: Franz Hofer

Gemischwarenhandelsgewerbe

Stadtplatz 39

mit 23. 4. 1970

LEOPOLD SAMMWALD
Zuckerbäckergewerbe
Stadtplatz 17 und in der weiteren Betriebsstätte
Grünmarkt 8
mit 2. 7. 1970
WOLFGANG SCHLÜSSLMAYR
Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Johannesgasse 27
mit 13. 7. 1970
GOTTFRIED GAUBE
Tischlerhandwerk
Hammerschmiedberg 1
mit 2. 7. 1970
FRANZ WIESER
Witwenfortbetrieb Berta Wieser
Krämergewerbe
Karl-Marx-Straße 8
mit 7. 7. 1970
GEROLD STEINHUBER
Bäckergewerbe
Kollergasse 11 und in der weiteren Betriebsstätte (Verkaufsstelle)
Kollergasse 1
mit 31. 7. 1970
GEROLD STEINHUBER
Einzelhandelsgewerbe mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren
Kollergasse 1
mit 31. 7. 1970
BARBARA KÖCHER
Damenkleidernachergewerbe
Johann-Puch-Straße 8
mit 16. 7. 1970
FRIEDERICA REITHMAYR
Einzelhandelsgewerbe mit den in Tabaktrafiken nach altem Herkommen üblicherweise geführten Rauchrequisiten
Karl-Punzer-Straße 64
mit 31. 7. 1970
KARL MEINDLHUEMER
Gemsichtwarenhandelsgewerbe
Kirchengasse 7
mit 31. 7. 1970
KARL MEINDLHUEMER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Kirchengasse 7
mit 9. 5. 1970
HERMINE WITTEK
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Grünmarkt 22
mit 30. 4. 1970
FRANZ MAYR
Handelsgewerbe mit Holz
Seitenstettner Straße 28
mit 9. 7. 1970
FRANZ MAYR
Sägewerksgewerbe
Hammer Nr. 28
mit 9. 7. 1970

STANDORTVERLEGUNGEN

HERBERT FÖLL
Verkauf von Sprengkapseln
(§ 15 Abs. 1 Pkt. 11 der GewO.)

von Grünmarkt 7
nach Grünmarkt 9
HERBERT FÖLL
Einzelhandelsgewerbe mit Jagd- und Fischereigeräten sowie mit einschlägigen Sportartikeln, mit Ausnahme jener Waren, die an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind
von Grünmarkt 7
nach Grünmarkt 9
KATHARINA FÖLL
Einzelhandelsgewerbe mit Jagd- und Sportbekleidung
von Grünmarkt 7
nach Grünmarkt 9
ALFRED HINTERLEITNER
Fleischer- (Fleischhauer- und -selcher) gewerbe
von Sierninger Straße 48
nach Arbeiterstraße 39

PACHTAUFLÖSUNGEN

KARL SCHMIDTMAYER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Jausen- und Erfrischungsbuffet"
Punzerstraße 47
Pächterin: Anna Füreder
ELFRIEDA KORNMÜLLER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Gasthaus"
Sierninger Straße 69
Pächterin: Hilda Periz

VERPACHTUNG

ANTON RESCH
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Kaffeehaus"
Zellergasse 13
Pächterin: Maria Aistleitner

ÄRZTE- u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im September

Stadt:

5. Sept.	Dr. Eckel Rudolf, Hanuschstraße 30	/4140
6.	Dr. Ludwig Günter, Blümelhuberstr. 36c	/2901
12.	Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23	/3032
13.	Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20	/2072
19.	Dr. Loidl Josef, Grabenhofsiedlung 129	/4082
20.	Dr. Zechmann Adolf, Grünmarkt 4	/3449
26.	Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a	/4007
27.	Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2	/3169

Münichholz:

5. / 6.	Dr. Hauber Leo, Gablerstraße 27	/2682
12. / 13.	Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1	/2655
19. / 20.	Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10	/2496
26. / 27.	Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11	/2139

APOTHEKENDIENST

1. / 6.	Bahnhofapotheke, Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
7. / 13.	Apotheke Münchenholz, Mr. Steinwendtner, H. - Wagner-Straße 8

Der Schlüssel



zu Ihrem Berufserfolg!

Brauchen Sie eine bessere Ausbildung, um Ihre Interessen und Fähigkeiten voll zur Geltung zu bringen?

Möchten Sie eine höhere Stellung erreichen und schneller vorankommen?

Möchten Sie einen anderen Beruf erlernen, der Ihnen besser gefällt?

Möchten Sie eine interessantere und verantwortungsvollere Tätigkeit?

150 Lehrgänge des HFL, der großen österreichischen Fernschule, bieten Ihnen 150 Möglichkeiten, die für Sie wünschenswerten Kenntnisse zu erwerben.

Auch Sie können beim HFL studieren!

Moderner Fernunterricht, wie das HFL ihn betreibt, wird nicht ohne Grund als die ideale Fortbildungsmethode berufstätiger Erwachsener bezeichnet. Als Fernschüler studieren Sie zu Hause, in Ihrer Freizeit, ohne Verdienstausschlag, ohne Ortswechsel. Ihr Alter spielt keine Rolle. Volksschulbildung genügt.

6 Vorteile für Sie:

■ HFL-Lehrgänge sind klar und übersichtlich aufgebaut. Das leichtverständliche, reichbebilderte Lehrmaterial – Privatstunden per Brief – setzt bis auf wenige Ausnahmen nur Volksschulkenntnisse voraus.

■ Aufgabenkorrektur per Post.

■ Abschluszeugnis als Beweis Ihrer Kenntnisse.

■ Mit Ihrem HFL-Studium können Sie jederzeit beginnen. Beim HFL gibt es kein „Schuljahr“. Mit Ihrem Studium kommen Sie so rasch voran, wie Sie es wünschen.

■ Günstige Studiengebühren, dazu bequeme Ratenzahlungen.

■ Während Sie in der behaglichen Atmosphäre Ihres Heims studieren, werden Sie nicht durch Mitschüler abgelenkt oder behindert, die weniger strebsam oder begabt sind. Sie allein bestimmen Ihr Studientempo!

Lassen Sie sich durch eine kostenlose Probelektion überzeugen!

Kreuzen Sie auf untenstehendem Gutschein die Ausbildungsziele an, für

die Sie sich am meisten interessieren. Trennen Sie den Gutschein dann ab, geben Sie Namen, Anschrift, Alter und Beruf an, und schicken Sie ihn noch heute an das **HFL, die große österreichische Fernschule.**

Sie erhalten dann völlig kostenlos und unverbindlich:

1. Eine aufschlußreiche HFL-Probelektion im Wert von S 30,— geschenkt.
2. Das neue, kostenlose, großformatige HFL-Studienhandbuch mit 150 ausführlich beschriebenen Lehrgängen und Fortbildungsmöglichkeiten für Sie.
3. Ausführliche Informationen über die Lehrgänge, die Sie auf dem Gutschein angekreuzt haben.
4. Einsicht in das Original-Lehrmaterial.
5. Eine sorgfältige Studienberatung.

Zögern Sie nicht - senden Sie noch heute den Gutschein ein oder schreiben Sie an das HFL, Abt. 192 NA 1125 Wien, Schlöglgasse 10

Probelektion geschenkt -



wenn Sie sofort den Gutschein einsenden!

Gutschein 192 NA

Ich will weiterkommen und erbitte GRATIS und unverbindlich Ihr umfangreiches Angebot über die angekreuzten Lehrgänge.

- | | | | |
|--|---|--|--|
| ☐ Arbeitsvorbereiter | ☐ Elektroniktechniker | ☐ Kfz-Techniker | ☐ Sanitärtechniker |
| ☐ Automatisierungstech. | ☐ Elektronikmechaniker | ☐ Lagerverwalter | ☐ Stenographie |
| ☐ Bauführer (Polier) | ☐ Englisch ☐ Franz. | ☐ Lohnbuchhalter | ☐ Techn. Zeichner — |
| ☐ Beamten-Matura | ☐ Handelsvertreter | ☐ Datenverarbeitung | ☐ Elektrotechnik |
| ☐ Bilanzbuchhalter | ☐ (Handelskammerpr.) | ☐ Matura | ☐ Hochbau - Tiefbau |
| ☐ Buchhalter | ☐ Handelsschulabschl. | ☐ Meisterprüfungen | ☐ Maschinenbau |
| ☐ Chemotechniker | ☐ Hauptsch.-Abschl. | ☐ Meß- u. Regeltechn. | ☐ Verkaufsleiter |
| ☐ Deutsch | ☐ Heizungs- und Lüftungstechniker | ☐ Persönlichkeitsausb. | ☐ Versicherungskaufm. |
| ☐ Elektromeister | ☐ Hochbautechniker | ☐ Programmierer | ☐ Werbeberater |
| ☐ Elektrotechniker — | ☐ Tiefbautechniker | ☐ Raumgestalter | ☐ Werkmeister — |
| ☐ Nachrichtentechnik | ☐ Kfz-Mechanikermstr. | ☐ Radio- und Fernsehtechniker | ☐ Elektrotechnik |
| ☐ Starkstromtechnik | | | ☐ Maschinenbau |

Name, genaue Anschrift, Alter

Falls Sie Ihr Wahlfach oben nicht finden, bitte hier eintragen



VORHÄNGE - STILMÖBEL -
TEPPICHBÖDEN

Herbert Schmidinger

Tapezierer-Raumausstatter

GLEINKERGASSE 20 TEL. 2420
MITTERE GASSE 6

FACHGESCHÄFT FÜR SCHULBEDARF
TECHN. ZEICHNEN, BÜRO- U. PAPIERWAREN

J. BAIRHUBER

Nachf. Helmut Klanner

STEYR, BAHNHOFSTRASSE 1, TEL. 28952

WENN Kredite, Hypotheken
An- und Verkauf
von Liegenschaften **DANN**

realbüro  **STEYR**
modern • seriös • zuvorkommend
SCHLÜSSELHOF GASSE 13, TELEFON 47 14

ZUM SCHULBEGINN
Wäscheausstattungen
für Knaben und Mädchen
in bester Qualität, aber
preiswert

IM TEXTILHAUS HERZIG SIERNINGERSTRASSE 12



ALLE SCHULBÜCHER UND SCHULARTIKEL

aus der

SANDBÖK'SCHEN

Buch- und Papierhandlung

STADTPLATZ 33 UND BRUCKNERPLATZ

14. /20. Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
21. /27. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
28. /30. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh
und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats September 1970 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Herr Hobecker Franz,	geboren	2. 9. 1879
Frau Windtner Theresia,	geboren	6. 9. 1879
Frau Lamm Rosalia,	geboren	5. 9. 1880
Herr Singer Ferdinand,	geboren	27. 9. 1880
Herr Landerl Josef,	geboren	15. 9. 1882
Frau Barcaba Barbara,	geboren	22. 9. 1882
Frau Haberkorn Maria,	geboren	5. 9. 1883
Herr Jakwerth Emil,	geboren	9. 9. 1884
Herr Aigner Leopold,	geboren	17. 9. 1884
Frau Fiedlberger Thekla,	geboren	18. 9. 1884
Frau Bartsch Theresia,	geboren	26. 9. 1884
Frau Manseer Hedwig,	geboren	28. 9. 1884
Herr Pusswald Karl,	geboren	12. 9. 1885
Herr Seibl Alois,	geboren	12. 9. 1885
Frau Spazek Adele,	geboren	12. 9. 1885
Frau Marik Theresia,	geboren	23. 9. 1885
Herr Hafner Wenzel,	geboren	28. 9. 1885
Herr Kittl Franz,	geboren	1. 9. 1886
Herr Kazda Otto,	geboren	3. 9. 1886
Frau Navratil Maria,	geboren	8. 9. 1886
Frau Binder Theresia,	geboren	16. 9. 1886
Frau Huber Viktoria,	geboren	18. 9. 1886
Frau Hofer Berta,	geboren	13. 9. 1887
Frau Hauser Maria,	geboren	15. 9. 1887
Frau Ennsthaler Maria,	geboren	17. 9. 1887
Frau Wiesmann Theresia,	geboren	18. 9. 1887
Frau Huber Hermine,	geboren	20. 9. 1887
Frau Stöcher Josefa,	geboren	20. 9. 1887
Herr Schanznig Josef,	geboren	20. 9. 1887
Frau Deicker Anna,	geboren	23. 9. 1887
Herr Stellnberger Josef,	geboren	23. 9. 1887
Frau Duchon Anna,	geboren	27. 9. 1887
Frau Eppinger Ottilie,	geboren	29. 9. 1887
Frau Schossthaler Therese,	geboren	1. 9. 1888
Frau Huber Maria,	geboren	2. 9. 1888
Herr Grübl Karl,	geboren	8. 9. 1888
Frau Jilek Maria,	geboren	8. 9. 1888
Frau Rosenegger Maria,	geboren	8. 9. 1888
Frau Stohl Katharina,	geboren	8. 9. 1888
Frau Kickinger Maria,	geboren	9. 9. 1888
Frau Neumüller Katharina,	geboren	23. 9. 1888
Herr Kiofsky Franz,	geboren	24. 9. 1888



Ein Haus voll neuer Herbstmodelle
mit neuen Schnitten und neuen
Längen im Zentrum des guten
Geschmacks!



Herr Zeitelhuber Franz,	geboren 24. 9. 1888	Zöttl Alois	Garage und Wasch- Küche	Ortskai 6
Frau Mayrhofer Maria,	geboren 25. 9. 1888			
Frau Dunst Therese,	geboren 30. 9. 1888			
Frau Hofstetter Maria,	geboren 1. 9. 1889	Erste Gemeinn.	Adaptierungsar-	Josef - Wokral-
Frau Pass Elisabeth,	geboren 1. 9. 1889	Wohnungsgen.	beiten	Straße 14, 18,
Herr Michlmayr Johann,	geboren 2. 9. 1889			20 und 22
Frau Pfoser Maria,	geboren 2. 9. 1889	Weiglhuber Franz	Anbau	Leitenweg 7
Frau Schier Irene,	geboren 2. 9. 1889	und Hermine		
Herr Rumetzhofer Lambert,	geboren 5. 9. 1889			
Frau Manzenreiter Maria,	geboren 7. 9. 1889	Hinterdorfer Anna	Kleingarage	Kegelprielstra-
Frau Novak Maria,	geboren 7. 9. 1889			ße 20
Frau Scarpatetti Maria,	geboren 8. 9. 1889			
Frau Wingert Anna,	geboren 10. 9. 1889	Gschwandner Jo-	Wohnhaus mit	GP. 828/10,
Frau Doppler Leopoldine,	geboren 14. 9. 1889	sef und Monika	Garage	KG. Sarning
Herr Spiller Karl,	geboren 14. 9. 1889			Stelzhamerstr.
Frau Mandlmayr Leopoldine,	geboren 17. 9. 1889			
Frau Haberkellner Ernestine,	geboren 19. 9. 1889	Oberösterr. Kraft-	4 Fertigteilga-	Fischhub 4
Herr Demelmayr Matthias,	geboren 20. 9. 1889	werke- AG	ragen	
Herr Wiendl Johann,	geboren 28. 9. 1889			
Frau Körner Hedwig,	geboren 30. 9. 1889	Fürlinger Johann	Gartenhütte	GP. 67/4
Herr Rechberger Hermann,	geboren 1. 9. 1890			KG. Jägerberg
Frau Waldschütz Katharina,	geboren 1. 9. 1890			
Frau Trihuber Barbara,	geboren 2. 9. 1890	Brandl Johann und	Kleingarage	Retzenwinkler -
Frau Waiermayr Zäzilia,	geboren 4. 9. 1890	Margarete		straße 32
Frau Feichtenberger Maria,	geboren 6. 9. 1890			
Herr Lindenbauer Franz,	geboren 8. 9. 1890	Konsumgenossen-	Umbau und Zu-	Wagnerstraße
Frau Hönig Notburga,	geboren 9. 9. 1890	schaft Steyr	bau	
Frau Pötschacher Zäzilia,	geboren 10. 9. 1890			
Herr Wenko Karl,	geboren 11. 9. 1890			
Herr Scheuwimmer Josef,	geboren 12. 9. 1890			
Herr Steininger Franz,	geboren 14. 9. 1890			
Herr Halatschek Simon,	geboren 21. 9. 1890			
Frau Mühlböck Berta,	geboren 23. 9. 1890			
Frau Englmaier Theresia,	geboren 27. 9. 1890			
Herr Derntl Max,	geboren 28. 9. 1890			

*

Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaf-
ten erbauten Objekte in den Kat. Gem. Steyr und Gleink
wurden im Monat Juli 1970 folgende Haus- u. Konskrip-
tionsnummern vergeben:

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT JULI 1970

Fa. Karl Manzen- reiter OHG	Aufstockung des Lagerhallenzu- baues	Steiner Str. 4 d	Pointner Karl und Herta Hausleitner Straße 14 a /	1762 l. d. Steyr KG. Gleink
Aigner Josef und Rosa	Kleingarage mit angebauter Holz- lage	Neue Welt Gas- se 11	Dambachmayr Konrad und Hildegard Steinwändweg 60	1763 l. d. Steyr KG. Gleink
Magistratsdirek- tor OSR Dr. Karl Enzelmüller	Gartenmauer	Karl-Holub-Str. 3	Haider Josef und Hermine An der Enns 1 a	1764 l. d. Steyr KG. Steyr
			Gruber Franz Steinwändweg 35	1765 l. d. Steyr KG. Gleink
			Gemeinnützige Wohnungs- gesellschaft der Stadt Steyr Ennsner Straße 5	606 l. d. Steyr KG. Steyr

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG:
4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFT-
LEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

Redewettbewerb zum Nationalfeiertag 1970

Im Zusammenhang mit dem österr. Nationalfeiertag 1970 wurde für die Schüler der höheren und mittleren Schulen von der Stadtgemeinde Steyr ein Redewettbewerb mit dem Thema „Die Jugend und die Zukunft Österreichs“ durchgeführt. Bei der Endausscheidung am 6. Juli 1970 vor einer Jury, gebildet aus Vertretern der Professoren und der Stadtgemeinde Steyr, wurden die 3 Sieger ermittelt, die im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 9. Juli 1970 die gewidmeten Geldpreise von Bürgermeister Fellingner in Empfang nehmen konnten.



Es sind dies von links nach rechts Walter Niedermann, Städt. Handelsakademie (2.Preis), Wolfgang Sützl, Bundesrealgymnasium (1. Preis) u. Erich Bodingbauer, Städt. Handelsakademie (3.Preis).